Landurlaub im Pfaffenwinkel

Ein herrliche Region in Oberbayern hat viel zu bieten

PFAFFENWINKEL (ewe). Der oberbayerische Pfaffenwinkel als Urlaubsregion punktet nicht mit Superlativen – wie etwa die höchsten Berge, die schönsten Seen, die monumentalsten Bauwerke. Zu entdecken gibt es dennoch (oder vielleicht gerade deshalb) unendlich viel. Man muss sich nur einlassen auf das Land und auf die Leute. Und beide machen es den Gästen leicht. Eine abwechslungsreiche Landschaft, viel Kunst und Kultur, ein Nebeneinander von Tradition und Innovation prägen den Pfaffenwinkel und seine Bewohner.

Momentaufnahmen dieser Vielfalt enthält das neue Magazin „Landurlaub im Pfaffenwinkel“, das der Tourismusverband Pfaffenwinkel dieses Jahr erstmalig herausgebracht hat. Geplant ist eine jährliche Neuauflage jeweils im Januar. Das Magazin ist eine Einladung an alle, die das Landleben und die Natur lieben und gerne auf Entdeckungstour abseits der großen Reiserouten gehen.

Erleben, Entdecken, Entspannen – Möglichkeiten dafür bietet der Pfaffenwinkel in großer Fülle. Einer der aktuellen Themenschwerpunkte ist seit letztem Jahr die „BauernhoferlebnisWelt“, die für jede Altersgruppe eine Vielfalt an Angeboten bereithält, einmal richtig Landluft zu schnuppern.

In weiteren Beiträgen geht es um Themen, die in diesem Jahr besondere Aktualität haben: Raisting und sein frisch renoviertes „Ohr ins Weltall“, Iffeldorf als Kulisse für die beliebte Fernsehserie „Forsthaus Falkenau“ und neue Heimat für Tiere in Not, Penzberg mit seiner Entwicklung von der „Bergarbeiter-Colonie“ zum modernen Forschungsstandort, Steingaden und das Mysterienspiel über die Wallfahrt zur Wies und Bad Bayersoien mit seinen Moorköchen. Rubriken wie „Made in Pfaffenwinkel“, „Aktiv im Pfaffenwinkel“ oder „Kunststücke“ geben Anregungen, wo man schöne Mitbringsel für die Daheimgebliebenen findet, wo man ordentlich ins Schwitzen gerät oder Kunst und Kultur erkunden kann.

■ **www.pfaffen-winkel.de**

Polen für Familien

DZIRZYNO (tne). Besonders familienfreundlich zeigt sich das neu eröffnete Havet Grand Hotel Resort & Spa. Das Fünf-Sterne-Hotel im Badeort Dzwirzyno (Kolberger Deep) zählt zu den luxuriösesten Ferienunterkünften an der polnischen Ostseeküste. Der ruhige Ferienort liegt unweit des Ostseebades Kolobrzeg (Kolberg).

Nach einem kurzen Gastspiel als Business-Hotel scheint das Haus nun seine Berufung gefunden zu haben. Mit neuem Management und neuem Namen setzt man auf Erholung für die ganze Familie. Und das in traumhafter Umgebung inmitten einer bewaldeten Dünenlandschaft, mit eigenem Zugang zum breiten Sandstrand.

Für junge Gäste stehen mehrere Spielzimmer zur Verfügung, zum Beispiel mit Wii-Konsolen. Das Hotel bietet ihnen spezielle Kinoprogramme oder organisiert sportliche Wettbewerbe. Derweil können die Eltern sich im Medical Spa von La Perla in aller Ruhe entspannen oder verwöhnen lassen. Das Hotel verfügt über große Indoor-Pools und eine Saunalandschaft sowie ein Restaurant mit Gourmet-Küche. In den Sommermonaten steht den Gästen auch eine Strandbar zur Verfügung.

Für Familien mit Kindern gibt es besonders geräumige Family-Zimmer. Der Reiseveranstalter Travelnetto bietet in den Sommerferien zum Beispiel eine Woche für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zwölf Jahren im Family-Zimmer mit Halbpension und Kinderprogramm zum Preis von 999 Euro.

■ **www.travelnetto.de**

Von Wipfel zu Wipfel

FUSCHLSEE (kri). Der brandneue Waldkletterweg von Gerhard Mösenbichler erstreckt sich auf einem lichten Waldgelände nahe dem Ortszentrum von Faistenau und ist eine großartige Bereicherung des touristischen Angebotes der Urlaubsregion Fuschlsee. Wanderwege führen durch das romantische Naturschutzgebiet am Fuschlsee.

Der Parcours mit 50 teils einfachen, teils anspruchsvollen Stationen aus viel Holz und Seilen führt in geringer Höhe über zahlreiche Bäume. Daher ist er nicht nur für Jugendliche und Erwachsene, sondern ebenfalls für Kinder sehr gut geeignet. Auch Menschen mit Beeinträchtigungen des Gehörs beziehungsweise der Sehkraft oder mit leichten Mobilitätseinschränkungen können mit unterstützender Begleitung den Waldkletterweg erobern. Durch einfallsreiche Herausforderungen werden Koordination, Mobilität, Gleichgewicht, Konzentration und vieles mehr spielerisch geschult. Die Atmosphäre des gesunden Mischwaldes tut ihr übriges, so wird die Überwindung von materiellen und geistigen Hindernissen im Waldkletterweg zum abwechslungsreichen und anregenden Erlebnis.

■ **www.fuschlseeregion.com**

In den Family Tirol Dörfern geht es im Sommer 2011 auf Entdeckungsreise mit Kobold Kuno. tiw

Mit Kobold Kuno durch die Tiroler Berge

Die Tiroler Familienspezialisten bieten ein tolles Ferienprogramm für junge Leute – Unterkünfte in allen Kategorien

Die erste Adresse für Familienurlaub in den Bergen heißt Family Tirol. Abwechslungsreiche Spielprogramme in der einmaligen Natur der Tiroler Bergwelt, liebevoll begleitet von pädagogisch geschulten, erfahrenen Betreuern, qualitätsgeprüfte Unterkünfte in allen Preisklassen und jedes Jahr ein neues Motto – dafür stehen die Tiroler Familienspezialisten.

TIROL (vru). Sieben familienfreundliche Regionen und 20 Hotels stehen dabei zur Auswahl. In den Family Tirol Dörfern kennt man keine Langeweile – steht doch jeder Sommer unter einem neuen Motto. In diesem Jahr ist Kobold Kuno der „Schirmherr“ für das Programm: Rote, strubbelige Haare, riesengroße Flossenfüße und schlaksige braune Arme und Beine – so stellt sich der freche kleine Kerl den Kindern vor.

Schon seine Reise nach Tirol war ein echtes Abenteuer: Knapp einem Riesen vom Suppenlöffel gesprungen, dem er dann auch noch das Feuer stibitzte, rettete sich Kuno in einen Fluss. Die Reise führte den Kobold weiter durch Maulwurfsgänge und sogar dank eines Adlers hoch in die Lüfte, bis er schließlich via Regenbogen-Rutsche sein „Urlaubsziel“ erreichte – eine wunderschöne, grüne Tiroler Almwiese.

Und dass ein echter „Kobold-Urlaub“ niemals langweilig ist, versteht sich von selbst. „Koboldisch“ geht es schon bei der Morgentoilette zu: Rote Früchte für die Haare, frisches Gebirgswasser vermischt mit ein wenig Schlamm fürs Gesicht – einfach herrlich. Zum Spielen braucht Kuno nicht viel, weiß er doch besonders mit den Elementen Feuer und Wasser allerhand anzufangen. Windmühlen und Wasserraketen, Feuervögel und Nachtgeister – all das und vieles mehr erleben die Kinder mit dem frechen kleinen Kerl.

Sieben qualitätsgeprüfte Regionen und das Family Tirol Programm immer inklusive. So bunt wie der Tiroler Sommer präsentieren sich auch die sieben Family Tirol Regionen (Achensee, Alpbachtal Seenland, Ferienland Kufstein, Pillerseetal, Tiroler Zugspitz Arena, Wilder Kaiser, Serfaus-Fiss-Ladis): Dass die kleinsten Gäste in allen Dörfern im Mittelpunkt stehen, ist selbstverständlich.

Genauso wie die Qualität der Kinderbetreuung, die in allen Dörfern von den ausgebildeten Betreuern sichergestellt wird. Und der Star der diesjährigen Saison „Kobold Kuno“ ist natürlich auch überall mit seinem Programm zu Gast.

Zusätzlich bieten alle Regionen ganz individuelle Schwerpunkte und machen damit maßgeschneiderte Urlaubstage, die ganz auf die Interessen aller Familienmitglieder abgestimmt sind, möglich: Die Palette reicht vom Piratentag an Tirols größtem See über Ausflüge in die schönsten Berg-Erlebniswelten bis hin zu spannenden Kletterkursen.

Aber nicht nur unvergessliche Erlebnisse mit neuen Urlaubsfreunden sind für die Kinder garantiert: Mit Mama und Papa eine Nachtwanderung erleben oder die „Großen“ bei einer Theateraufführung beeindrucken – bei Family Tirol gibt es für die ganze Familie zahlreiche Programmhöhepunkte.

In jedem Family Tirol Dorf stehen Ferienunterkünfte in allen Kategorien zur Verfügung: Vom Bauernhof über familiäre Appartements, Gasthöfe und Pensionen bis hin zu Hotels reicht die Palette – so kann jeder seinen ganz persönlichen „Traumurlaub“ definieren. Und egal in welchem Partnerbetrieb man wohnt – die Teilnahme an den Family Tirol Programmen, die zwölf Wochen lang im Sommer und Herbst an fünf Tagen pro Woche stattfinden - ist immer inbegriffen.

In den Family Tirol Dörfern gibt es aber nicht nur Programme für die jüngsten Urlaubsgäste bis zwölf Jahre, sondern auch für Teens wird ein abwechslungsreiches, action-geladenes Programm organisiert.

Kinderkronen für insgesamt 20 Hotels

Für all jene, die im Urlaub Hotelkomfort schätzen, ist das Angebot der Family Tirol Hotels genau richtig: Die Hotels, die mit drei, vier oder fünf Kinderkronen ausgezeichnet sind, denken an all die kleinen und großen Dinge, die einen Urlaub mit Kindern wirklich zum Urlaub machen: Modernste Babyphones, ein eigenes Kinder-Buffet beim Mittagessen, frei zugängliche Saftbars den ganzen Tag über, geräumige Spielbereiche, abwechslungsreiche Kinderprogramme und vieles mehr halten die Hotels je nach Kategorie für die großen und kleinen Gäste bereit.

■ **Alle Detail-Informationen zu den sieben Family Tirol Dörfern und zu den 20 Family Tirol Hotels gibt es unter www.family.tirol.at.**

König Ludwig II. feiert in Murnau sein Comeback

Wo er auftaucht, werden die Kameras gezückt: Sepp Daser sieht aus wie der König, spricht wie der König und spielt sogar König Ludwig II., der am 13. Juni vor 125 Jahren unter mysteriösen Umständen starb. In Murnau am Staffelsee feiert der Märchenkönig bei erstmalig angebotenen Sonderführungen am 16. Juli sowie am 6. und 20. August ein grandioses Comeback. In Gestalt von Sepp Daser begegnet er seinen Gästen auf der Ludwigshöhe, einem reizvollen Aussichtspunkt am Staffelsee. Nach einer schwärmerischen Hymne auf die Heimat schreibt der „Kini“, der eigentlich im Großhandel tätig ist und im vergangenen Jahr bei einem lokalen Kulturfestival in Murnau zufällig entdeckt wurde, Autogramme und schließt seine Untertanen für Erinnerungsfotos in den Arm. Die rund zweistündigen Touren beginnen jeweils um 16 Uhr. Bei den Sonderführungen gelangen Interessierte zunächst auf dem rund vier Kilometer langen Königsweg zu den schönsten Aussichtspunkten in Murnau am Staffelsee. Unterwegs genießen sie eine Landschaft, die schon Bayerns Monarchen liebten und die auch berühmten Expressionisten wie Wassily Kandinsky, Gabriele Münter und Franz Marc Modell stand. Neben Ausblicken in die malerische Landschaft werden auch Einblicke in die Geschichte des bayerischen Herrschergeschlechts der Wittelsbacher gewährt, aus dem auch Ludwig II. stammte. Bei der Begegnung mit dem Märchenkönig, der stilecht in einer geschmückten Kutsche auf der Ludwigshöhe erscheint, erfahren die Teilnehmer übrigens auch, dass Ludwig die Schönheit der Staffelsee-Insel Wörth sogar mit einem Schloss krönen wollte. Infos unter www.dasblaueland.de und www.murnau.de kpr

Mountainbiken ohne Angst

In Lenggries in Oberbayern gibt es neue Kurse für Anfänger

LENGGRIES (kpr). Wie man aus voller Geschwindigkeit sicher bremst, was auf Schotter zu beachten ist und was in steilem Gelände: Das und vieles mehr können Urlauber jetzt im Bikepark Lenggries lernen. Das neu konzipierte Sicherheitstraining, das in drei Stunden auf die Herausforderungen am Berg vorbereitet, kostet inklusive Benutzung des Schlepplifts mit Gästekarte 49 Euro. Anschließend locken im Angesicht des Lenggrieser Hausbergs Brauneck oberbayerische Traumtouren, über die man sich bei Bedarf per GPS leiten lässt.

Ähnlich wie in der Skischule beginnt das neue Sicherheitstraining mit Vorfahren in flachem Gelände. Nach der Bestandsaufnahme stehen Grundlagen der Fahrtechnik inklusive Theorie rund um Körperschwerpunkt und Gewichtsverlagerung auf dem Stundenplan. Auf Kiesschotter, Wiesenflächen und in steilem Gelände wird die hohe Kunst des Bremsens perfektioniert, die Teilnehmer lernen, wie sie Stufen und Wurzelpassagen sicher überwinden und wagen sich zum Schluss an leichte Sprungtechniken heran. „Viele sind zunächst verkrampft, weil sie vielleicht schon einmal in einer brenzligen Situation waren“, weiß Thomas Senftinger, der seit Jahren Schnupperkurse anbietet und gegen mentale Blockaden eine ganze Palette an Lockerungsübungen parat hat. Und der gern beobachtet, wie anfängliche Angst mit wachsender Sicherheit schwindet.

Ausdauer wird erst zum Thema, wenn die Lenggrieser Bergwelt ruft. Oder die Alm. Zu den schönsten Routen für trainierte Mountainbiker gehört die Tour über die Röhrlmoosalm zur Roßsteinalm, die nach 14 Kilometern und knapp 900 Höhenmetern erreicht ist. Nach einer zünftigen Einkehr kann man sich auf ein ausgiebiges Downhill-Abenteuer freuen, das mittlere Anforderungen an die Technik stellt.

■ **Koordinaten für Touren in der herrlichen Bergwelt stehen unter www.lenggries.de/de/neu-ihr-radtourenplaner kostenlos zum Download bereit.**